



**Regionalverband
Südlicher Oberrhein**
Planen. Beraten. Entwickeln.

DS VVS 12/09
Anlage

27.11.2009
Freiburg i. Br.,
904-110
Unser Zeichen:

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Reichsgrafenstraße 19
79102 Freiburg i. Br.

Verbandsversammlung am 11.12.2009

TOP 15 (öffentlich) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010

– *beschließend* –

1. Beschlussvorschlag des Hauptausschusses:

Die Verbandsversammlung nimmt den vom Hauptausschuss am 26.11.2009 vorbereiteten und empfohlenen Entwurf des Haushaltsplans 2010 zur Kenntnis und beschließt die Haushaltssatzung (Seite 3 des Haushaltsplanentwurfs) und die Haushaltsansätze der Einzelpläne (Seite 31 bis 38 des Haushaltsplanentwurfs) sowie den Stellenplan (Seite 39 bis 40 des Haushaltsplanentwurfs).

2. Erläuterungen:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 26.11.2009 den vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2010 vorberaten und als Empfehlung an die Verbandsversammlung beschlossen.

Solide Finanzen sind auch 2010 die Grundlage für eine nachhaltige Regionalplanung. Nachhaltiges und sparsames Wirtschaften bleiben vorrangige Ziele im Haushaltsjahr 2010.

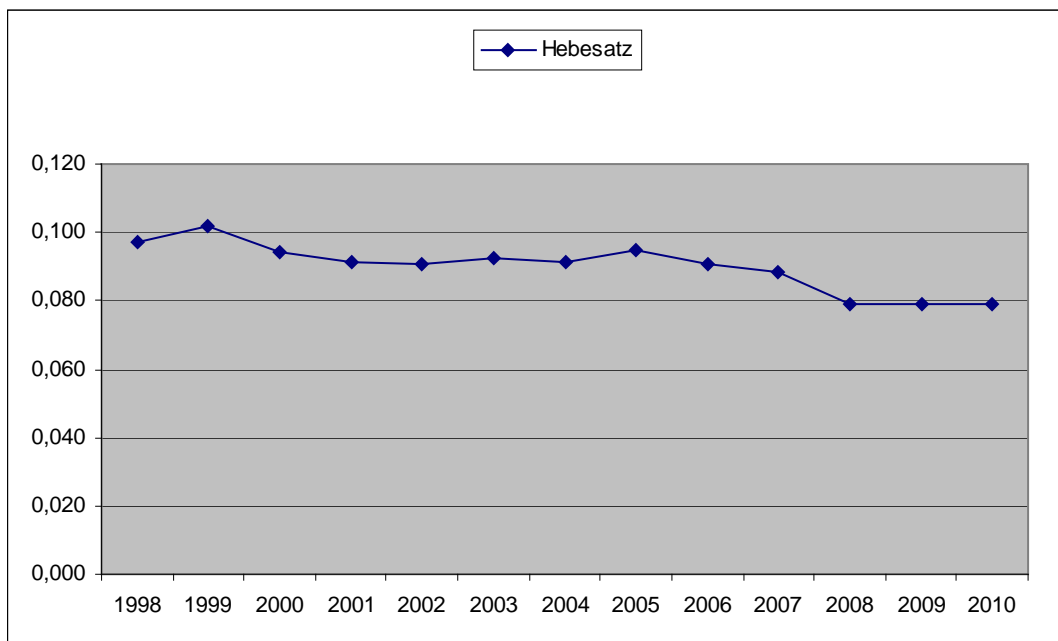
2.1 Haushaltsvolumen

Das **Haushaltsvolumen** 2010 erhöht sich gegenüber 2009 um 4,5 % bzw. um 59.945 € Wesentlicher Grund hierfür sind die erhöhten Drittmiteleinahmen (+ 60.800 € gegenüber Vorjahr).

	2010 in €	2009 in €
Haushaltsvolumen gesamt	1.391.537	1.331.592
Verwaltungshaushalt	1.381.537	1.284.200
Vermögenshaushalt	10.000	47.392

2.2 Verbandsumlage

Der **Hebesatz der Verbandsumlage von 0,078800685 v. H.** bleibt wie bereits in den beiden Vorjahren **konstant**. Der Hebesatz wurde angesichts der wachsenden Steuerkraftsummen ab 2006 kontinuierlich abgesenkt und ca. auf dem Niveau Mitte der 90er Jahre festgeschrieben. Die Verbandsumlage 2010 beträgt 1.021.597 €.



In der Vergangenheit war es gelungen, die Umlage über einen Zeitraum von 5 Jahren (2004 – 2008) in absoluten Zahlen stabil zu halten. In den Haushaltsjahren 2009 und 2010 ist aufgrund der gewachsenen Steuerkraftsummen eine Steigerung des Umlagevolumens zu verzeichnen.

Umlageentwicklung in absoluten Zahlen 2003 - 2010

	2003 (€)	2004 (€)	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	2008 (€)	2009 (€)	2010 (€)
Breisg.-Hochschw.	189.485	179.973	179.976	175.827	174.461	174.753	212.882	226.101
Emmendingen	116.614	110.744	112.322	112.316	113.793	113.635	128.543	139.270
Freiburg i. Br.	221.922	218.727	225.015	214.326	205.535	209.581	239.346	255.884
Ortenaukreis	341.841	312.457	304.212	318.966	327.565	323.444	358.647	400.342
Gesamt	869.862	821.901	821.525	821.435	821.354	821.413	939.418	1.021.597

Diese Steigerung korrespondiert mit den durchschnittlich höheren Steuerkraftsummen der Landkreise (LK Breisgau-Hochschwarzwald +6 %, LK Emmendingen +8 %, Ortenaukreis +12 %) und der Stadt Freiburg +7 % auf der Basis der Steuerkraftmesszahl und Steuerkraftsumme im Jahr 2010 (Stand 19.05.2009). Die heranzuziehenden Steuerkraftsummen der Landkreise resultieren auf der Grundlage des Basisjahres 2008.

Umlageentwicklung der Regionalverbände in Baden Württemberg

Im Landesvergleich liegt der Regionalverband Südlicher Oberrhein mit einem durchschnittlichen **Umlagesatz pro Einwohner im Jahr 2010** bei **0,98 €**. Damit liegt er weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt aller Regionalverbände in Baden-Württemberg (siehe Auswertung Vorjahreszahlen 2009, die Zahlen für 2010 liegen noch nicht vor).

Verband	Einwohner 30.06.2008	Umlage 2009	Umlage je Einwohner
Verband Region Stuttgart*	2.674.262	12.889.700	4,82
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	486.251	907.283	1,87
RV Nordschwarzwald	596.020	850.900	1,42
RV Bodensee-Oberschwaben	617.362	865.600	1,40
Verband Region Rhein Neckar**	2.300.000	2.570.000	1,20
RV Hochrhein-Bodensee	664.645	798.300	1,20
RV Mittlerer Oberrhein	1.002.955	1.153.450	1,15
RV Heilbronn Franken	886.250	994.469	1,12
RV Neckar Alb	690.967	752.000	1,09
RV Südlicher Oberrhein	1.047.300	939.418	0,90
RV Ost-Württemberg	449.010	310.000	0,69
RV Donau-Iller **	963.467	597.349	0,62

* nur Verbandshaushalt

** bezogen auf baden-württembergischen Landesteil

Das etatisierte Umlagevolumen des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein ist für das Haushaltsjahr 2010 im Rahmen einer nachhaltigen Finanzplanung angezeigt, da bekanntermaßen infolge der Finanz- und Bankenkrise für die **Steuerkraftmesszahl und Steuerkraftsumme im Jahr 2011** ein erheblicher Rückgang der Steuereinnahmen zu bewältigen sein wird. Die Verbandsgeschäftsstelle verfolgt das Ziel, eine Erhöhung des Hebesatzes bei den unvermeidlich schlechteren Rahmenbedingungen über das Jahr 2010 hinaus zu vermeiden.

2.3 Landeszuschuss

Der **Landeszuschuss** gemäß § 43 Abs. 1 LplG entwickelt sich wie folgt:

	2008 in €	2009 in €	2010 in €	Veränderung in €	Veränderung in %
Zuschuss	187.318	187.640	187.700	60	0,03

Maßgebend für die Berechnung ist zum einen die Einwohnerzahl (0,11 Euro je Einwohner) und die Fläche der Gemeinden im Verbandsgebiet (17,90 Euro je Quadratkilometer). Der gesetzmäßige Landeszuschuss hat sich damit auf einem niedrigem Niveau von 13,4 % der Einnahmen des Gesamthauhaltes eingependelt. Darüber hinaus ist es jedoch erneut gelungen, Landeszuschüsse für konkrete Projekte des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein einzuwerben. Eine Rückschau auf diese zusätzlichen projektorientierten Ist-Einnahmen nimmt sich wie folgt aus:

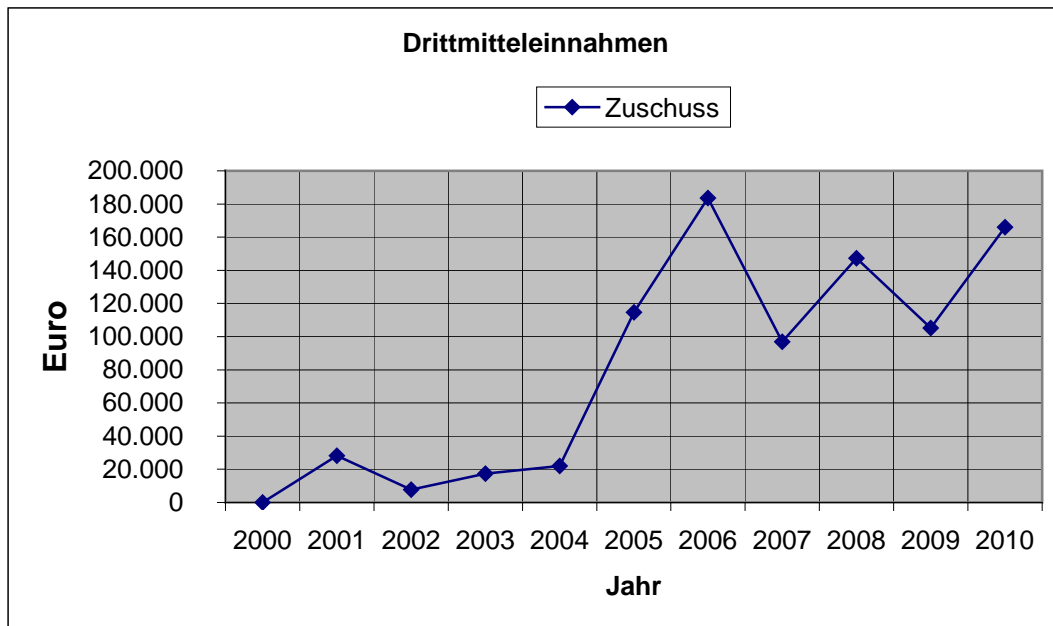
- 2005 = **47.000 €** (Ministerium f. Ernährung und Ländlicher Raum bzw. Ministerium f. Umwelt und Verkehr) für „Regionales Entwicklungskonzept zur Nutzung regenerativer Energien und zur Reduktion der CO₂-Emissionen“
- 2006 = **9.000 €** (Ministerium f. Umwelt und Verkehr) für „Regionales Entwicklungskonzept zur Nutzung regenerativer Energien und zur Reduktion der CO₂-Emissionen“
- 2007 = **21.500 €** (Regierungspräsidium Freiburg: Projekt „für die Fauna wichtige Bereiche in der Region Südlicher Oberrhein“)
- 2008 = **42.500 €** (Regierungspräsidium Freiburg: Projekt „für die Fauna wichtige Bereiche in der Region Südlicher Oberrhein“)
- 2009 = keine
- 2010 = **33.000 €** (Umweltministerium, Anschubfinanzierung Gründung Verein Klimaschutz am Oberrhein)

2.4 Projektbezogene Zuschüsse (einschließlich Landeszuschüsse soweit über gesetzlichem Zuschuss)

Seit 2005 werden auf nach wie vor hohem Niveau erfolgreich Drittmittel eingeworben. Im Haushalt 2010 können 166.100 € veranschlagt werden.

Es handelt sich hierbei um Zuschüsse:

- 133.100 € von der EU und den Gemeinden Wolfach und Freiamt für das INTERREG IVb-Projekt ACCESS: (siehe Haushaltsvorbericht Ziff. I, 5.1),
- 33.000 € vom Umweltministerium als Anschubfinanzierung für die Gründung eines Vereins Klimaschutz am Oberrhein (siehe Haushaltsvorbericht Ziff. 3).



2.5 Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Der Verwaltungshaushalt erhöht sich um 97.337 € auf 1.381.537 €. Dies entspricht einer Erhöhung von 7,58 %.

852.000 € oder zwei Drittel (61,7 %) der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes entfallen auf Personalausgaben. Der Haushaltsansatz für Personalausgaben des Vorjahres von 882.800 konnte damit um 30.800 € reduziert werden. Dies ist auf den Wegfall von zeitlich befristeten Stellen zurückzuführen.

Bei den Personalkosten wurde für das Jahr 2010 eine Tarifierhöhung von 2% bei den Beschäftigten, ein tariflich festgelegtes Leistungsentgelt und eine per Gesetz bereits beschlossene Besoldungserhöhung von 1,2 % bei den Beamten ab 01.03.2010 eingeplant. Eine Beitragserhöhung der Zusatzversorgungskasse (Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg) infolge Anhebung des Hebesatzes der Allgemeinen Umlage von 35 % auf 36 % ist ebenfalls berücksichtigt.

Ein zusätzlicher Betrag von 55.600 € dient als Personaldeckungsreserve, um ggf. eine Rückkehr aus Elternzeit finanziell absichern zu können.

Wehrmutstropfen bei den Personalausgaben bleibt weiterhin – wie bereits in den vergangenen Jahren – die überproportionale Belastung bei den Versorgungsbezügen der Ruhestandsbeamten, die von 33.880 € im Jahr 2000 auf rund 70.100 € im Jahr 2010 angestiegen sind. Hierfür ist in erster Linie das ungünstige Verhältnis zwischen 2 aktiven und 3 Ruhestandsbeamten verantwortlich. Hinzu kommt die im Jahre 2005 eingeführte Besondere Beihilfe-Umlage für Ruhestandsbeamte die 2010 mit 22.800 € zu Buche schlägt.

Bei den Sachausgaben schlagen insbesondere die Beteiligung am INTERREG Projekt ACCESS mit 164.500 € (Refinanzierung zu rund 78%) und die Fortschreibung des Regionalplans bzw. des Landschaftsrahmenplans mit 25.000 € zu Buche. 43.000 € (Refinanzierung: 33.000 €) stehen für die Anschubfinanzierung des Vereins Klimaschutz am Oberrhein zur Verfügung.

2.6 Ausgaben des Vermögenshaushalts

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts liegen bei 10.000 € und werden für den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens (EDV-Bereich) benötigt.

2.7 Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein belief sich zum 31.12.2008 auf 171.873,36 € (Vorjahr: 271.378,83 €). Für das Haushaltsjahr 2009 wurde eine Rücklagenentnahme von 46.792 € beschlossen. Der bisherige Haushaltsverlauf 2009 lässt darauf schließen, dass keine Rücklagenentnahme erforderlich wird. Dies ist primär auf Personalvakanz (vorzeitige Beendigung befristetes Arbeitsverhältnis, Arbeitszeitreduzierung während Elternzeit) und die nicht in Anspruch genommene Personaldeckungsreserve zurückzuführen.

Es bleibt jedoch zu berücksichtigen, dass der Hauptausschuss mit Beschluss vom 08.05.2008 (DS HA 02/08) der Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Bereich Planung bis längstens Oktober 2015 zugestimmt und damit bereits grundlegende personelle Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen für mehrere Folgejahre getroffen hat. Diese Entscheidung wurde in Kenntnis der Höhe der vorhandenen Rücklage getroffen. Es ist weiterhin erforderlich, den die Mindestrücklage (24.639 €) übersteigenden Betrag als eine für Personalausgaben zweckgebundene Rücklage auszuweisen.

Die Rücklage beträgt zum Jahresende 2009 voraussichtlich ca. 237.000 €.